

Produktinformation

Spitfire 10,6X12 8M8026625

Art-Nr.: 8M8026625 / GTIN: 745061890251 / Marke: [Mercury-MerCruiser-Quicksilver](#)



UVP 277,98 EUR

274,63 EUR

inkl. 19% USt.

Lieferung **Mo. 10. Aug. - Do. 13. Aug. 2026**

Spitfire 10,6X12 8M8026625

Dieses Bauteil gehört zu einer spezifischen Motor- oder Antriebsbaugruppe und erfüllt dort eine konstruktive, dichtende, führende oder verbindende Funktion.

Die Einbaulage ergibt sich aus der zugehörigen Explosionszeichnung bei Verschleiß, Korrosion oder Maßabweichung treten Montageprobleme oder Funktionsstörungen auf.

Bauteilklassifikation: Befestigungselement / Dichtelement / Abstandelement - spezifische Einbaustelle unbekannt, Seriennummer prüfen

Produktinformation

Systemfunktion: spezifische Systemzuordnung unbekannt - Seriennummer und Explosionszeichnung prüfen

Kompatible Hersteller: Mercury / MerCruiser

Kompatible Modelle: verschiedene Mercury- und MerCruiser-Motoren - Seriennummer prüfen

Referenznummern:

- **OEM:** 8M8026625

FAQ

Welche Aufgabe / Funktion hat das Bauteil genau?

Der Propeller wandelt das vom Antrieb gelieferte Drehmoment in Schub um und beeinflusst gleichzeitig Lastaufnahme, Beschleunigung und erreichbare Motordrehzahl. Geometrie, Steigung und Nabenanbindung sind deshalb systemrelevant.

Woran erkennt man einen Defekt / typische Symptome?

Defekte zeigen sich durch Vibrationen, unruhigen Lauf, Schubverlust, Kavitation, verbogene Blätter oder durchdrehende Nabe. Auch Schrammen und asymmetrische Blattkanten verschlechtern Wirkungsgrad und Laufruhe.

Wie prüft / testet man das Bauteil?

Geprüft werden Blattzustand, Kantenschäden, Rundlauf, Nabe, Verzahnung bzw. Hub-Kit und die korrekte Sicherung auf der Welle. Zusätzlich sollte kontrolliert werden, ob die Motordrehzahl im vorgesehenen Bereich liegt, weil falsche Steigung ähnliche Symptome verursacht.

Wann sollte man es ersetzen?

Ersetzen sollte man den Propeller bei Rissen, deutlicher Blattverformung, ausgeschlagener Nabe oder dauerhaft falscher Lastcharakteristik. Kleinere Beschädigungen können je nach Material instandgesetzt werden, schwere Strukturfehler nicht.

Wie prüft man die Kompatibilität?

Wichtig sind OEM-Nummer, Durchmesser, Steigung, Drehrichtung, Verzahnung bzw. Hub-System, Material und Freigängigkeit zur Getriebeeinheit. Ohne passenden Nabenkit oder korrekte Sicherung ist der Propeller nicht kompatibel.